

11./I. 1917

(Einlieferung von Gold- und Silbermünzen.) Aus Wien wird uns telegraphiert: Wie das Neue Wiener Tagblatt erfährt, ist in den letzten Tagen des Dezember an den Filialschaltern der Ersten Oesterreichischen Sparkasse eine überaus große Anzahl von Kronen in Silber und Gold eingezahlt worden. Es handelt sich zweifellos um thesauriertes Gold und Silber. So bestand die Einlage einer Frau aus 4500 Kronen in Gold, die sie seit fünf Jahren zu Hause aufbewahrt hatte. Besonders groß waren neue Einlagen in Silberkronen, so von einer Seite 13.000 Kronen. Im ganzen sind auf diesem Wege gegen 70.000 Kronen zum Vorschein gekommen.